

AM ANFANG
WAR DAS WORT



LUTHER
2017
500 JAHRE
REFORMATION



DIE VOLLE WUCHT DER REFORMATION

3xHAMMER.DE

Touristische Angebote für Reiseveranstalter, Gruppen und Vereine
zu den drei Nationalen Sonderausstellungen.



DEUTSCHES
HISTORISCHES
MUSEUM

WARTBURG 
UNESCO WELTERBE



STIFTUNG
Luthergedenkstätten
IN SACHSEN-ANHALT

INHALT



LUTHER UND DIE DEUTSCHEN

EISENACH



DER LUTHER EFFEKT

BERLIN



LUTHER! 95 SCHÄTZE - 95 MENSCHEN

**LUTHERSTADT
WITTENBERG**

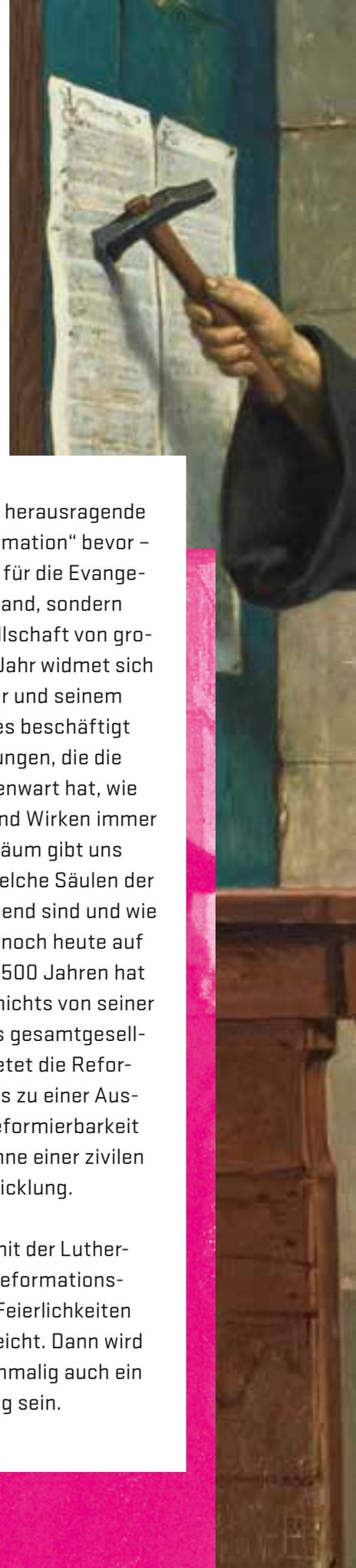
Das Reformationsjubiläum 2017	4
500 Jahre Thesenanschlag	
Die drei Nationalen Sonderausstellungen	6
Die volle Wucht der Reformation	
Der Luthereffekt	8
500 Jahre Protestantismus in der Welt	
Luther und die Deutschen	14
Wie jede Epoche ihr eigenes Lutherbild prägte	
Luther! 95 Schätze - 95 Menschen	20
Luthers greifbares Erbe	
Anreise	26
Per Bahn, Auto/Bus oder Flugzeug	
Reiserouten	28
Die Ausstellungen auf einer Reise erleben	
Destinationen	30
Informationen, Unterkünfte und Restaurants für Gruppen in den Regionen	
Der Hammer	42
Die gemeinsame Dachkommunikation	
Impressum und Kontakt	43

DAS REFORMATIONS- JUBILÄUM 2017

Am 31. Oktober 2017 jährt sich zum 500. Mal die Veröffentlichung der 95 Thesen, die Martin Luther an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg geschlagen haben soll. Dieser Thesenanschlag gilt als das entscheidende Datum der Reformation, die einen Modernisierungsprozess in Kirche, Staat und Gesellschaft auslöste – weltweit. Denn das, was von Wittenberg im 16. Jahrhundert als Protest gegen den Missbrauch des Ablasses begann, veränderte Deutschland, Europa und die Welt.

Im Jahr 2017 steht nun das herausragende Jubiläum „500 Jahre Reformation“ bevor – ein Jubiläum, das nicht nur für die Evangelischen Kirchen in Deutschland, sondern auch für die gesamte Gesellschaft von großer Bedeutung ist. Dieses Jahr widmet sich aber nicht nur Martin Luther und seinem Thesenanschlag, sondern es beschäftigt sich auch mit den Auswirkungen, die die Reformation bis in die Gegenwart hat, wie sie unser heutiges Leben und Wirken immer noch beeinflusst. Das Jubiläum gibt uns auch Anlass zu schauen, welche Säulen der Reformation weiterhin tragend sind und wie unser Denken und Handeln noch heute auf ihnen aufbaut – auch nach 500 Jahren hat der Geist der Reformation nichts von seiner Relevanz verloren. Denn als gesamtgesellschaftliches Phänomen bietet die Reformation immer wieder Anlass zu einer Auseinandersetzung um die Reformierbarkeit unserer Gesellschaft im Sinne einer zivilen und kulturellen Weiterentwicklung.

Kirche und Staat bereiten mit der Lutherdekade seit 2008 auf das Reformationsjubiläum vor – das mit den Feierlichkeiten 2017 seinen Höhepunkt erreicht. Dann wird der 31. Oktober erst- und einmalig auch ein bundeseinheitlicher Feiertag sein.





LUTHERS THESENANSCHLAG. FERDINAND PAUWELS, 1872
© WARTBURG-STIFTUNG EISENACH

DIE NATIONALEN SONDER- AUSSTELLUNGEN

DIE VOLLE WUCHT DER REFORMATION

Zu den absoluten Höhepunkten im Rahmen der Feierlichkeiten 2017 zählen die drei Nationalen Sonderausstellungen in Berlin, Eisenach und Lutherstadt Wittenberg. Als einmaliges Projekt von nationaler und internationaler Bedeutung sind sie ein Großereignis, das durch Umfang und Vielfalt das globale Wirkungsmaß der Reformation widerspiegelt.

Drei Ausstellungen – drei große renommierte deutsche Museen: Das Deutsche Historische Museum, die Wartburg-Stiftung und die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt bereiten das Thema „Reformation“ in all seinen Facetten und Ausprägungen mit jeweils eigener inhaltlicher und methodischer Schwerpunktsetzung auf und machen es so einem breiten Publikum zugänglich. Die drei Ausstellungen ergänzen sich, bauen aufeinander auf und bieten somit einen umfassenden Überblick über entscheidende Aspekte der Reformation. Der Besuch einer Ausstellung wird stets auf die anderen beiden neugierig machen.





MARTIN-GROPIUS-BAU, BERLIN
© JANSCH, 2012



LUTHERHAUS IN WITTENBERG
© STIFTUNG LÜTHERGEDENKSTÄTTEN IN SACHSEN-ANHALT,
FOTO: ANNE HASSELBACH

Mit Wittenberg und der Wartburg finden zwei der Ausstellungen an authentischen Luther-Orten statt, die zu entdecken für sich schon einen Besuch wert sind. Dritter Ausstellungsort ist Berlin: Mit ihrer religiösen und kulturellen Vielfalt steht die Bundeshauptstadt für die nationale und internationale Bedeutung der Reformation. Diese besondere und einmalige Konstellation unterstreicht nicht nur den Anspruch der staatlichen Träger, mit diesen Sonderausstellungen die Reformation und ihre Wirkung für unser

heutiges Selbstverständnis, unsere Gesellschaft und ihre geistig-kulturelle, soziale und politische Tragweite in Deutschland sichtbar zu machen, sondern auch ihre Strahlkraft, die sie auf der ganzen Welt entfaltete und die unvermindert anhält. Die drei Nationalen Sonderausstellungen bieten, was sie versprechen: Die volle Wucht der Reformation.

Die Nationalen Sonderausstellungen stehen unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.



Ermöglicht durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Gefördert durch:



Finanzgruppe

DER LUTHER EFFEKT

500 JAHRE PROTESTANTISMUS
IN DER WELT

DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM
IM MARTIN-GROPIUS-BAU, BERLIN

12.04.-05.11.2017



DEUTSCHES
HISTORISCHES
MUSEUM



DER LUTHER EFFEKT

500 JAHRE PROTESTANTISMUS IN DER WELT

Anlässlich des 500. Reformationsjubiläums lädt das Deutsche Historische Museum zu einer Reise durch die Welt und die Zeit ein, die sich über fünf Jahrhunderte und über vier Kontinente erstreckt. Als erste Ausstellung zeigt „Der Luthereffekt“ die globale Wirkung, die die Reformation durch die Jahrhunderte erzielte, aber auch die Konfliktpotenziale des Protestantismus zwischen den Kulturen. Welche Spuren hinterließ der Protestantismus in anderen Konfessionen und Religionen? Wie veränderte er sich selbst durch diese Begegnungen – und nicht zuletzt: Wie haben sich Menschen die evangelische Lehre angeeignet, sie geformt und gelebt?

ZU GAST IN EINEM INTERNATIONALEN AUSSTELLUNGSHAUS

Die Ausstellung „Der Luthereffekt. 500 Jahre Protestantismus in der Welt“ erzählt eine weltumspannende Geschichte von Wirkung und Wechselwirkung, die um 1500 einsetzt und bis in die Gegenwart reicht. Diese Geschichte wird exemplarisch dargestellt an Europa und Deutschland, Schweden, Nordamerika, Korea und Tansania. Das Deutsche Historische Museum präsentiert den „Luthereffekt“ in Berlins international bekanntem Ausstellungshaus, dem Martin-Gropius-Bau. Auf 3.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche werden rund 500 originale Exponate in Szene gesetzt. Darunter befinden sich herausragende Kunstwerke ebenso wie aussagekräftige Alltagsgegenstände. Ein großer Teil der außergewöhnlichen Objekte wird anlässlich des 500. Reformationsjubiläums erstmals in Deutschland zu sehen sein. Moderner Medieneinsatz liefert Hintergrundinformationen und ergänzt die Schau.

EUROPA UND DEUTSCHLAND 1450-1600: DIE WURZELN DER REFORMATION

„Der Luthereffekt“ zeigt die Reformation als europäisches Ereignis, das aus den kulturellen, religiösen und gesellschaftlichen Dynamiken des späten Mittelalters entstand. Die Reformation wirkte sich auf zahlreiche Lebensbereiche aus, veränderte die Auffassung von Ehe und Familie, Arbeit und Bildung, schuf neue Frömmigkeitsformen und -praktiken und drängte althergebrachte zurück. Die Ausstellung informiert über die verschiedenen Reformwege dieser Zeit, darunter die Reformation Martin Luthers, den calvinistischen Protestantismus, die Anglikanische Kirche, die katholische Reform sowie die Täufer, und veranschaulicht das große Interesse der Gläubigen, an diesen Reformwegen teilzuhaben.

SCHWEDEN 1500-1750: DER WEG ZU EINER LUTHERISCHEN STAATSKIRCHE

Die Ausstellung verfolgt zunächst den verschlungenen und blutigen Weg, der Ende des 16. Jahrhunderts zur Errichtung einer lutherischen Staatskirche im Schwedischen Reich führte. Sodann illustriert sie die Selbstinszenierung der schwedischen Könige als Instrument Gottes und Schutzherrn der Protestanten im Dreißigjährigen Krieg und in den Kriegen gegen Polen-Litauen. Der nächste Abschnitt ist den im Norden des Landes nomadisch lebenden Sámi gewidmet. Ihr Glaube wurde dämonisiert und die Sámi nach dem Grundsatz „ein Land, eine Religion“ missioniert. Die gelebte Frömmigkeit versuchten Pfarrer als Diener des Staates durch Hausvisitationen, katechetische Hausverhöre und

Predigten zu prüfen und zu steuern. Dennoch verbreiteten sich im Schwedischen Reich abweichende Strömungen wie der Pietismus. Radikale pietistische Gruppen betonten die persönliche religiöse Erfahrung und stellten die Verbindung zwischen Staat und Kirche in Frage. Doch diese Bewegungen wurden unterdrückt. Die Folge waren Migrationswellen, unter anderem nach Nordamerika.

NORDAMERIKA 1600-1900: DIE VIELFALT DES PROTESTANTISMUS

Die religiöse Landschaft der Vereinigten Staaten ist gekennzeichnet von einer unvergleichlichen Vielfalt protestantischer Gruppen, Kirchen und Konfessionen. Die Ausstellung zeigt, wie die Einwanderung unterschiedlichster Glaubensgemein-



MARTIN LUTHER IM KREISE VON REFORMATOREN, 1625/1650 © DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM



DIE SCHWEDISCHEN KÖNIGE GUSTAV II. ADOLF UND KARL XII. ALS SCHUTZHERREN DES LUTHERTUMS. UM 1700
© NORDISKA MUSEET, STOCKHOLM

schaften die Etablierung einer Staatskirche unmöglich machte und schon früh zu Experimenten mit religiöser Toleranz führte. Sein eigenes Gepräge erhielt der amerikanische Protestantismus durch die Erweckungsbewegungen des 18. und 19. Jahrhunderts mit ihren charismatischen Predigern und emotionalen Massenveranstaltungen. Viele von der Erweckungsbewegung erfasste Gläubige engagierten sich im Kampf gegen die Sklaverei. Zeitgleich entstand unter den Afroamerikanern eine eigenständige Schwarze Kirche, in der sich protestantischer Glaube und Elemente der afrikanischen Kultur verbanden. Daran anknüpfend fragt „Der Luthereffekt“, was der Protestantismus zur Entstehung der amerikanischen Nation beitrug und wie er ihr Selbstverständnis mitbestimmte.

KOREA 1850–2000: BEGEGNUNGEN UND DIALOG

Nordamerikanische Missionare brachten Ende des 19. Jahrhunderts einen Protestantismus nach Korea, der von den Erweckungsbewegungen geprägt war. Sie gründeten Gesundheitseinrichtungen und Schulen – auch für Frauen. Übersetzungen eröffneten breiten Bevölkerungsschichten den Zugang zum Christentum. Die Ausstellung zeigt die Verbindung des Protestantismus mit der koreanischen Sprache auf, die sich umso wirkmächtiger gestaltete, als Korea in den Jahren 1910 bis 1945 von Japan besetzt war und die Kolonialmacht die koreanische Kultur unterdrückte. Nach der Teilung des Landes galt der Protestantismus als Brücke zur westlichen Welt. Finanzielle Unterstützung von amerikanischen Missionswerken trug zu seinem wachsenden Einfluss in Südkorea bei. „Der Luthereffekt“ zeichnet ein Bild des südkoreanischen Protestantismus, den eine Vielzahl von Glaubensgemeinschaften, Megachurches mit emotionsgeladenen Gottesdiensten sowie eine sehr offensive Missionstätigkeit kennzeichnen.

TANSANIA HEUTE: STETER WANDEL

Abschließend thematisiert die Ausstellung, dass sich der Schwerpunkt des Protestantismus mittlerweile auf die südliche Erdhälfte verlagert hat. Gleichzeitig bilden sich in Europa mehr und mehr Migrationsgemeinden. Die Evangelisch-Lutherische Kirche Tansanias ist die größte lutherische Kirche Afrikas. Daneben spielen die Anglikanische Kirche und evangelikale Denominationen eine bedeutende Rolle. Am Beispiel Tansania sollen die aktuellen Herausforderungen des Protestantismus beleuchtet werden: Fragen der Koexistenz mit anderen großen Glaubensgemeinschaften sowie der Ausformung von spezifisch afrikanischen Standpunkten und Praktiken.

VERMITTLUNG UND BEGLEITPROGRAMM

Die inklusiv gestaltete Ausstellung bietet Informationen in deutscher und englischer Sprache sowie auch in Brailleschrift, Deutscher Gebärdensprache und Leichter Sprache an. Ein deutsch-englischer Multimedia-Guide für Jugendliche und Erwachsene bietet zusätzliche Informationsebenen an. Überblicks- und Themenführungen, Workshops, Ferien- und Familienprogramme sowie spezielle Inklusionsangebote stellen zielgruppenspezifische Informationen für Erwachsenengruppen, Kirchengemeinden und Schulklassen bereit. Ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm mit hochkarätigen Diskussionen und Vorträgen sowie einer eigens entwickelten Filmreihe des Zeughauskinos begleiten die Ausstellung und beleuchten die unterschiedlichen Facetten des Luthereffekts. Ein reich bebildeter Katalog mit Essays renommierter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erweitert und vertieft das Themenspektrum der Ausstellung. Zusätzlich wird ein Kurzführer durch die Ausstellung erhältlich sein. Beide Publikationen erscheinen in deutscher wie auch in englischer Sprache. TTT

DER LUTHER EFFEKT

500 JAHRE PROTESTANTISMUS
IN DER WELT

12.04.–5.11.2017

Deutsches Historisches Museum
im Martin-Gropius-Bau
Niederkirchnerstraße 7
10963 Berlin

TICKETS

Einzelticket	12 €
Ermäßigt (bis 16 Jahre frei)	8 €
Gruppen (ab 10 Personen)	p. P. 10 €
Gruppenführungen	75 € + Eintritt
Kombiticket (alle drei Nationalen Sonderausstellungen)	24 €
Kombiticket Gruppe	p. P. 21 €

INFORMATIONEN UND BESUCHERSERVICE

Deutsches Historisches Museum
Montag bis Freitag 9–16 Uhr
Telefon +49 30 20304 750/751
Telefax +49 30 20304 759
berlin@3xhammer.de

3xHAMMER.DE





Ermöglicht durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Freistaat
Thüringen 

LUTHER UND DIE DEUTSCHEN

WIE JEDE EPOCHE IHR EIGENES
LUTHERBILD PRÄGTE

WARTBURG, EISENACH

04.05.-05.11.2017

WARTBURG 
UNESCO WELTERBE



LUTHER UND DIE DEUTSCHEN

Mit jährlich 350.000 Besuchern ist die Wartburg in Eisenach heute die meistbesuchte Lutherstätte weltweit. Ein knappes Jahr lang schützten ihre dicken Mauern den Reformator, als er nach seinem berühmten Auftritt vor dem Wormser Reichstag (1521), geächtet und unter Kirchenbann stehend, das Neue Testament ins Deutsche übertrug. Damit legte er das Fundament für eine einheitliche deutsche Schriftsprache. Im Wissen um die geschichtliche Aura des Ortes organisierten Studenten rund 300 Jahre später dort das Wartburgfest von 1817, die erste bürgerlich-demokratische Kundgebung auf deutschem Boden.

Aufgrund ihrer historischen Bedeutung ist die Wartburg der ideale Standort für die Nationale Sonderausstellung „Luther und die Deutschen“, die anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubiläums 2017 stattfindet. Das Ausstellungsthema um eine Symbolfigur des Deutschtums verbindet sich in idealer Weise mit einem Traditionsort, der zeitweise – und nicht zuletzt wegen seines berühmtesten Bewohners – die „deutsche“ Burg genannt wurde. Im Mittelpunkt der umfangreichen Objektschau steht die Frage, wie jede Epoche deutscher Geschichte ihr ganz eigenes Lutherbild prägte. Prägnante reformatorische Leitmotive werden im Kontext kultureller und politischer Entwicklungen vorgestellt und von Luthers Sicht her ein wirkungsgeschichtlicher Bogen bis zur Gegenwart geschlagen.

„MEINEN DEUTSCHEN BIN ICH GEBOREN UND IHNEN WILL ICH DIENEN.“*

Auf einer Fläche von 200 Quadratmetern im Außen- und rund 1.000 Quadratmetern im Innenbereich präsentiert die Nationale Sonderausstellung „Luther und die Deutschen“ circa 300 Exponate aus den Beständen der Wartburg-Stiftung sowie von nationalen und internationalen Leihgebern. Die Wartburg selbst nimmt mit ihren geschichtsträchtigen Räumlichkeiten ebenfalls Exponatstatus ein. Zusätzlich zu den kunst- und kulturhistorischen Objekten laden vielfältige Medienstationen in mechanischer und digitaler Form zum interaktiven Erlebnis ein. Historische Nachbauten auf den Burghöfen, visuelle Installationen und auditive Einspielungen sorgen für ein atmosphärisch dichtes Raum-erlebnis.

Die Ausstellung widmet sich drei großen Themenbereichen: Während im ersten Teil die Wartburg als Lutherstätte im Mittelpunkt steht, zeigt der zweite die kultur- und

* Martin Luther in einem Brief an den Humanisten Nikolaus Gerbel, November 1521



LUTHER AUF DEM REICHSTAG IN WORMS, PAUL THUMANN, 1872
© WARTBURG-STIFTUNG EISENACH

geistesgeschichtlichen Folgen von Luthers protestantischer Lehre auf. Die politische Instrumentalisierung der Reformation ist Gegenstand des dritten Ausstellungsteils. Die berühmte Lutherstube, das authentische Domizil des Reformators, präsentiert sich als atmosphärischer Höhepunkt am Ende des Rundgangs.

Zu den Höhepunkten der Ausstellung zählen zahlreiche wertvolle Exponate aus fünf Jahrhunderten deutscher Kulturgeschichte. Darunter finden sich Gemälde und graphische Arbeiten des 16. Jahrhunderts von Künstlern wie Lucas Cranach d. Ä., Lucas Cranach d. J. und Albrecht Dürer ebenso wie modernere Arbeiten aus dem 19. und 20. Jahrhundert, etwa von Caspar David Friedrich und Ernst Barlach. Die ausgestellten Skulpturen reichen von heroisch

stilisierten Luther-Porträts – beispielsweise von Ernst Rietschel und Johann Gottfried Schadow – bis hin zu subversiven Gestaltungen der jüngeren Geschichte, etwa Eberhard Linkes „Luthers Erinnerung an Müntzer“ (1983). Präsentiert werden außerdem wichtige Exponate zur deutschen Staatsgeschichte wie etwa eine Doppeladlerstandarte des Heiligen Römischen Reiches aus dem Jahr 1532 und mehrere Original-Dokumente zum Wartburgfest 1817. Auch die prächtigen historistischen Räumlichkeiten im mittelalterlichen Palas der Wartburg zeigen sich zum Reformationsjubiläum in neuem Glanz: Die romantischen Wandfresken Moritz von Schwinds, die den „Mythos Wartburg“ mit Sängerkrieg und Rosenwunder eindrucksvoll in Szene setzen, werden bis dahin aufwändig restauriert.



LUTHERS EINTRITT IN DIE HÖLLE. EGGERT II VAN HEEMSKERCK. UM 1700-1710
© INTERNATIONALES MUSEUM DER REFORMATION, GENÈVE

text von „Luther und die Deutschen“. Auch Sonderführungen (Anmeldung erforderlich) durch die Ausstellung sind möglich.

Das museumspädagogische Angebot der Wartburg umfasst ein thematisches Kinderprogramm rund um das Leben und (Nach-)Wirken Martin Luthers. In entsprechenden Modifikationsformen eignet sich das rund einstündige Programm für Schüler der Grund-, Regel- und Förderschule wie auch des Gymnasiums. Die Buchungsmöglichkeit besteht ganzjährig, auch in den Schulferien. Eine Gruppe sollte mindestens 10, maximal 25 Kinder umfassen.

Zur Ausstellungseröffnung erscheint eine reich bebilderte Begleitpublikation mit Essays renommierter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Disziplinen, die das Themenspektrum der Ausstellung erweitert und vertieft. Der Band enthält außerdem Beschreibungen und Abbildungen aller ausgestellten Exponate. **TTT**

LUTHER UND DIE DEUTSCHEN

04.05.-05.11.2017

Wartburg-Stiftung
Auf der Wartburg 1
99817 Eisenach

TICKETS (inkl. WARTBURG)

Einzelticket	12 €
Ermäßigt (bis 6 Jahre frei)	8 €
Schüler	5 €
Gruppen (ab 10 Personen)	p. P. 10 €
Gruppenführungen	75 € + Eintritt
Kombiticket (alle drei Nationalen Sonderausstellungen)	24 €
Kombiticket Gruppe	p. P. 21 €

INFORMATIONEN UND BESUCHERSERVICE

Täglich 9–17 Uhr
Telefon +49 3691 250220
Telefax +49 3691 203342
eisenach@3xhammer.de

3xHAMMER.DE



Ermöglicht durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



SACHSEN-ANHALT

LUTHER! 95 SCHÄTZE - 95 MENSCHEN

LUTHERS GREIFBARES ERBE

STIFTUNG LUTHERGEDENKSTÄTTEN IN SACHSEN-ANHALT,
LUTHERHAUS/AUGUSTEUM, LUTHERSTADT WITTENBERG

13.05.-05.11.2017



STIFTUNG
Lutherdenkstätten
IN SACHSEN-ANHALT



LUTHER! 95 SCHÄTZE - 95 MENSCHEN

LUTHERS GREIFBARES ERBE

Im September 1508 kam Martin Luther als Augustinermönch zum ersten Mal nach Wittenberg, an den Ort, der über 35 Jahre seine wichtigste Wirkungsstätte werden sollte. Hier hielt er Vorlesungen vor Studenten aus ganz Europa, hier entstanden die Schriften, die die Welt veränderten. Und vor allem fand hier am 31. Oktober 1517 der weltberühmte Thesenanschlag statt, mit dem Martin Luther die Reformation auslöste.

WO ALLES SEINEN ANFANG NAHM

Das Lutherhaus mit der Lutherstube, der authentische Ort der berühmten Tischgespräche, entfaltet für Besucher aus aller Welt eine besondere Aura. Wo könnte man Martin Luther näher sein? Über 1.000 originale Ausstellungsobjekte, darunter Luthers Predigtkanzel, seine Mönchskutte und die Zehn-Gebote-Tafel von Lucas Cranach, erzählen vom Leben und Werk des Reformators. Das Vordergebäude des Lutherhauses, das Augusteum, wird 2017 Schauplatz der Nationalen Sonderausstellung „Luther! 95 Schätze - 95 Menschen“ sein. In einem der am besten erhaltenen Universitätsgebäude Deutschlands aus dem 16. Jahrhundert präsentiert sie auf einer Fläche von über 1.200 Quadratmetern - in eindrucksvollen Räumen wie dem Bibliotheks- und Fürstensaal - persönliche Gegenstände Luthers sowie authentische Objekte aus der Reformationszeit und ihrer Wirkungsgeschichte.

95 SCHÄTZE: AUF DEN SPUREN EINES MUTIGEN MENSCHEN

Im Fokus des ersten Teils der Ausstellung steht das zentrale Ereignis des Jubiläums: Luthers Thesenanschlag vom 31. Oktober 1517. Die Ausstellung begleitet den jungen Luther auf seinem Weg zu seinem reformatorischen Durchbruch und lenkt den Blick auf die historischen und persönlichen Momente, die diese wirkmächtige Handlung vorbereiteten.

Fast jede Epoche hat dem Mythos Luther ihren eigenen Stempel aufgedrückt, ihn als Vordenker der jeweiligen Gegenwart gesehen und eigene Vorstellungen auf ihn übertragen. Versucht man jedoch, die Geschichte statt von ihren Folgen von ihren Wurzeln her zu verstehen, kann man dem Menschen Luther nahe kommen, indem man diese Schichten nach und nach abträgt.



Die Ausstellung folgt mit „95 Schätzen“ – außergewöhnlichen Exponaten aus Luthers Umfeld – der Spur des jungen Mönches Luder, der zum Weltveränderer Luther wurde. Sie geht der Frage nach, wer dieser Mensch war, der die Thesen gegen den Ablasshandel veröffentlichte und damit die Reformation in Gang brachte: Welche Ereignisse und Umstände bereiteten den Boden für Luthers radikales Auftreten? Woher rührte sein prophetisches Selbstbewusstsein?

Zu den Exponaten gehören unter anderem ein zeitgenössischer Plakatdruck der 95 Thesen sowie der handschriftliche Brief, den Luther am 31. Oktober 1517 an seinen geistlichen Dienstherrn, Kardinal Albrecht von Branden-

burg, richtete. Mit der in beiden Dokumenten formulierten Kritik am Ablasshandel läutete Luther die Reformation ein. Prächtige Altarbilder und Gemälde, wie das von Luther mitentwickelte protestantische Lehrbild „Gesetz und Gnade“ von Cranach d. Ä., vergegenwärtigen das Kunstschaffen der Lutherzeit. Archäologische Funde von bleiernen Drucklettern aus Wittenberg zusammen mit gedruckten Büchern aus Luthers Bibliothek zeigen die Bedeutung der Universitätsstadt Wittenberg als Ausgangspunkt einer medialen Revolution. Das eigenhändige Testament Martin Luthers von 1542 ermöglicht nicht nur einen Einblick in sein privates Umfeld und seine finanziellen Verhältnisse, sondern auch in seine durchaus berechnete Sorge um die



SOGENANNTER SCHREIBKASTEN LUTHERS, ANFANG 16. JH.
© ANGERMUSEUM ERFURT, FOTO: DIRK URBAN

SCHREIBSET, LUTHERHAUS WITTENBERG, 1. HÄLFTE 16. JH.
@ LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE UND ARCHÄOLOGIE
SACHSEN-ANHALT, FOTO: JURAJ LIPTÁK



wirtschaftliche Existenz seiner Familie nach seinem Tod. Zu sehen ist ferner ein hölzerner Schreibkasten, den Luther bei seinen letzten Reisen mitgeführt haben soll. Dieser weist ihn als unermüdlichen Vielschreiber aus, der selbst unterwegs ständig zur Feder gegriffen hat. Einen weiteren Höhepunkt bildet Luthers private Bibel, mit der er 1530 auf der Veste Coburg arbeitete und die mit eigenhändigen Einträgen übersät ist. Sie stammt aus Privatbesitz und galt über 300 Jahre als verschollen.

95 MENSCHEN: 500 JAHRE VOLLER WIRKUNGSGESCHICHTEN

Der zweite Teil der Nationalen Sonderausstellung stellt „95 Menschen“ mit ihrer jeweiligen existenziellen Beziehung zu Martin Luther und seinem Werk vor. Viele Zeitgenossen wie auch spätere Generationen wurden von ihm angesprochen, provoziert oder begeistert. Viele beriefen sich auf ihn: Revolutionäre,



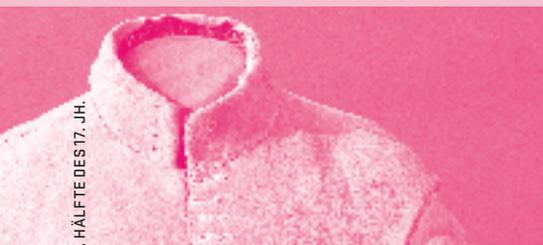
GOLDENER RING, LUTHERHAUS WITTENBERG, 1. HÄLFTE 16. JH.
@ LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE UND ARCHÄOLOGIE
SACHSEN-ANHALT, FOTO: JURAJ LIPTÁK

Aufklärer, Nationalisten – und viele setzten sich mit ihm auseinander in Literatur, Musik, Kunst, Philosophie und Politik. Luthers Persönlichkeit, sein Leben und Werk sind seit 500 Jahren Anregung und Aufregung. Die Auswahl der Personen ist auf keine Epoche begrenzt: Es werden Persönlichkeiten vom 16. bis zum 21. Jahrhundert vorgestellt, die in der einen oder anderen Weise von Martin Luther beeinflusst wurden, nicht nur aus Deutschland, sondern aus der ganzen Welt.

Aber was ist so spannend an Martin Luther? Seine Sprachkraft, wie Ricarda Huch meinte? Sein furchtloser Glaube, wie Kaiser Wilhelm II. behauptete? Oder nichts außer seinem Charakter, wie Goethe spottete? Spannend an Luther ist auf jeden Fall, dass er über Jahrhunderte hinweg immer wieder Menschen interessiert. In den letzten 500 Jahren hat er Menschen bewegt wie kaum ein anderer. Liberale und Konserva-

tive, Linke und Rechte haben Luther für sich in Anspruch genommen. Luthers Ethik brachte Märtyrer hervor, allerdings auch Unterdrücker. Er fand sowohl Gegner als auch Bewunderer. In der Ausstellung steht die Gegensätzlichkeit der Menschen, die sich auf Luther berufen, im Mittelpunkt. Er wurde bekämpft und bewundert. Er hat inspiriert und provoziert, er hat berührt und abgestoßen – nur kalt gelassen hat er niemanden. Das wirft die Frage auf, was Luther uns heute noch bedeuten kann. Die „95 Menschen“ wollen auch Sie einladen, einen Zugang zu ihm zu finden.

Eine Mitmach-Ausstellung (nicht nur) für Kinder und Jugendliche sowie ein abwechslungsreiches Begleitprogramm ergänzen die Schau. **TTT**



MANTEL AUS ELCHELEDER VON GUSTAV II. ADOLF, 1. HÄLFTE DES 17. JH.
© THE ROYAL ARMOURY, STOCKHOLM



LUTHER! 95 SCHÄTZE - 95 MENSCHEN

13.05. - 05.11.2017

Stiftung Luthergedenkstätten
in Sachsen-Anhalt
Lutherhaus/Augusteum
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

TICKETS (inkl. LUTHERHAUS)

Einzelticket	12 €
Ermäßigt (bis 6 Jahre frei)	8 €
Schüler	5 €
Gruppen (ab 10 Personen)	p. P. 10 €
Gruppenführungen (exkl. Lutherhaus)	75 € + Eintritt
Kombiticket (alle drei Nationalen Sonderausstellungen)	24 €
Kombiticket Gruppe	p. P. 21 €

INFORMATIONEN UND BESUCHERSERVICE

Montag bis Freitag 9-18 Uhr
Samstag und Sonntag 10-18 Uhr
Telefon +49 3491 4203 171
Telefax +49 3491 4203 270
wittenberg@3xhammer.de

3xHAMMER.DE

ANREISE

BERLIN

-  Berlin Hauptbahnhof oder Berlin-Friedrichstraße
(ICE-Fernverkehr und Regionalbahn)
-  Aus Norden über die A24, aus Westen über die A2,
aus Osten über die A12 oder A13 und aus Süden über die A9,
anschließend über die A10 (Berliner Ring)
-  Flughafen Berlin-Tegel (TXL)
Flughafen Berlin-Schönefeld (SXF)
-  Hamburg ca. 284 km
Düsseldorf ca. 557 km
München ca. 584 km

EISENACH

-  Hauptbahnhof Eisenach
(ICE-Fernverkehr und Regionalbahn)
-  Autobahn: A4
Bundesstraßen: 19 und 84
-  Flughafen Frankfurt am Main (FRA)
und Weiterfahrt mit der Deutschen Bahn
-  Hamburg ca. 365 km
Düsseldorf ca. 321 km
München ca. 403 km

LUTHERSTADT WITTENBERG

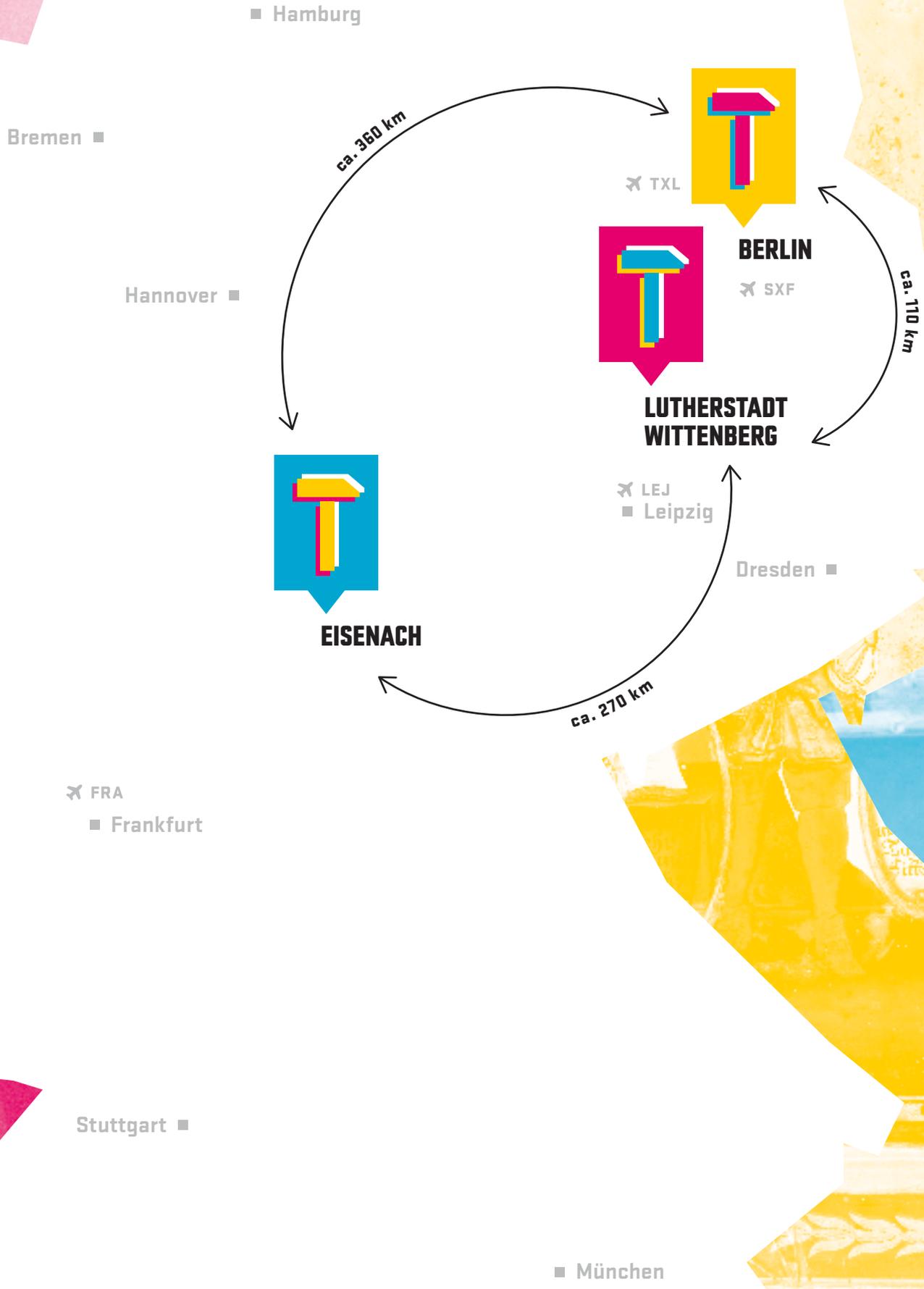
-  Hauptbahnhof Lutherstadt Wittenberg
(ICE-Fernverkehr und Regionalbahn)
-  Autobahn: A9
Bundesstraßen: 107, 187 und 2
-  Flughafen Berlin-Tegel (TXL)
Flughafen Berlin-Schönefeld (SXF)
Flughafen Leipzig/Halle (LEJ)
und Weiterfahrt mit der Deutschen Bahn
-  Hamburg ca. 361 km
Düsseldorf ca. 547 km
München ca. 495 km

Dortmund ■

■ Düsseldorf

■ Köln





REISE ROUTEN

DIE NATIONALEN SONDERAUSSTELLUNGEN AUF EINER REISE ERLEBEN

Die geographische Lage der drei Ausstellungsorte lädt zu einem kombinierten Besuch aller Museen ein. Wir bieten Ihnen hier mögliche Reiserouten und einzelne sehenswerte Stationen an, die sich auch frei zusammenstellen lassen. Die Reiserouten können beliebig mit dem Besuch weiterer Lutherstätten in Mitteldeutschland verknüpft und erweitert werden.

Weitere Informationen unter

www.3xhammer.de
www.luther2017.de
www.lutherstadt-wittenberg.de
www.lutherstadt-eisleben-mansfeld.de
www.visitberlin.de
www.tic-torgau.de
www.leipzig.travel
www.erfurt-tourismus.de
www.wartburg.de
www.dhm.de
www.gropiusbau.de
www.martinluther.de

1 REFORMATIONSERLEBNIS TOTAL

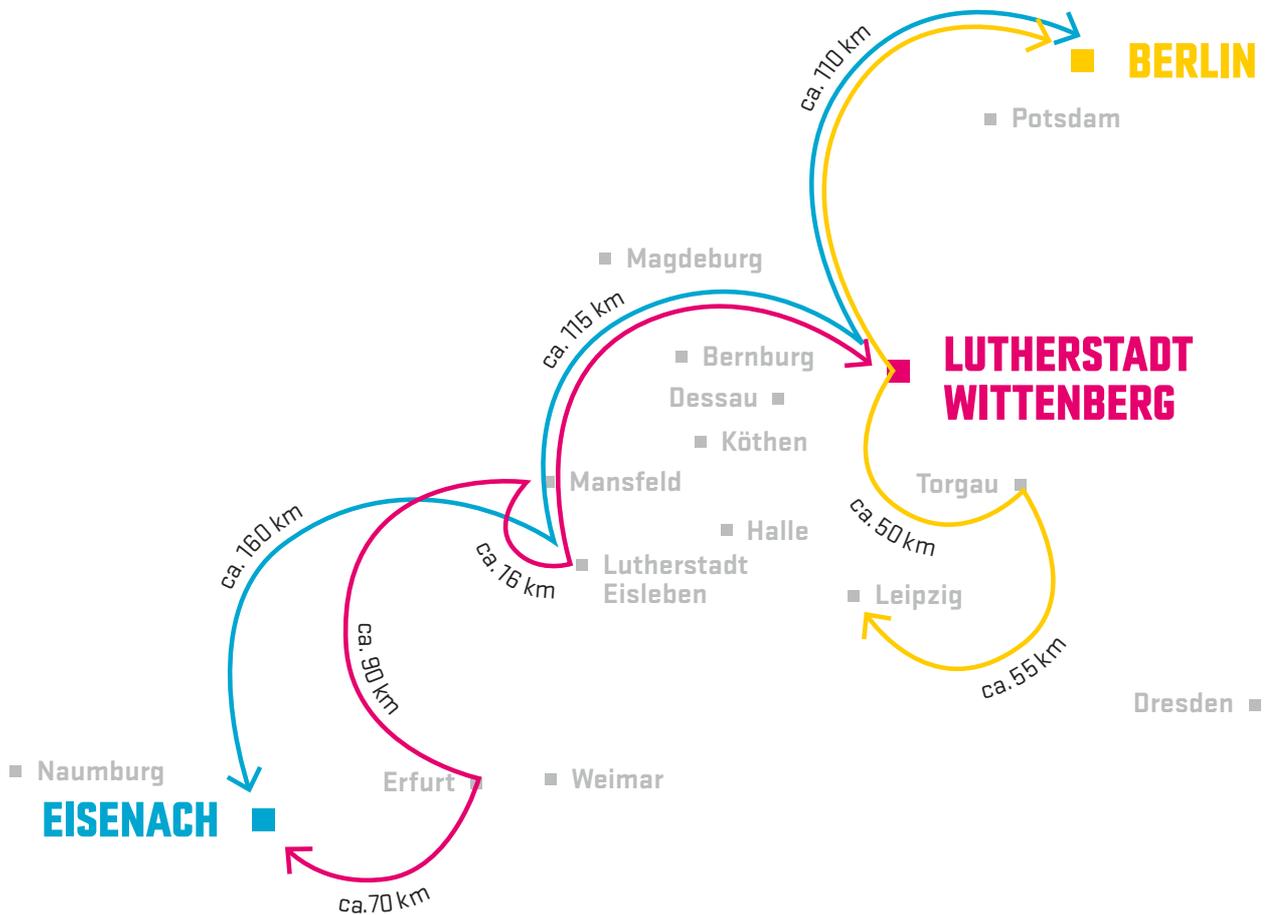
Ausgangspunkt unserer Reise ist Eisenach, Martin Luthers „liebe Stadt“: Hier besuchte Luther von 1498 bis 1501 die Lateinschule, wohnte im Haus der Patrizierfamilie Cotta (heute Lutherhaus) und sang als Chorknabe in der Georgenkirche, in der er später als Reformator predigte. 1521/22 verbrachte der unter Reichsacht und Kirchenbann stehende Luther als „Junker Jörg“ zehn Monate auf der Wartburg und übersetzte in wenigen Wochen das Neue Testament aus dem Griechischen ins Deutsche. Die authentische Lutherstube muss besichtigt werden! Auf dem Weg Richtung Lutherstadt Wittenberg legen wir einen Zwischenstopp in der Lutherstadt Eisleben ein – dem Geburts- und Sterbeort Luthers (*1483, †1546). Zwei museale UNESCO-Welterbestätten vermitteln eindrucksvoll die damaligen Lebensumstände. Im nahegelegenen Mansfeld heißt auch Luthers Elternhaus mit seiner neuen Ausstellung und spektakulären archäologischen Funden die Besucher willkommen. Angekommen in der Lutherstadt Wittenberg, spüren Sie den Geist der Reformation an den Originalschauplätzen Schlosskirche, Lutherhaus oder Stadtkirche St. Marien. In diesem Zentrum seines Wirkens verbrachte er rund 35 Jahre – zunächst als Mönch, später zusammen mit seiner Ehefrau Katharina von Bora und mit den gemeinsamen Kindern als Ehemann, Vater und Professor der Theologie. In der pulsierenden Metropole Berlin, dem Schauplatz der Nationalen Sonderausstellung „Der Luthereffekt“, endet unsere Tour.

Insgesamt: ca. 390 km

Empfohlene Reisedauer: 6 Tage, 5 Übernachtungen

2 REFORMATIONSERLEBNIS – TOUR NORD

Ausgangspunkt unserer Entdeckungstour ist die lebendige Hauptstadt Berlin, in der wie in kaum einer anderen Stadt viele Nationalitäten und Religionen aufeinander treffen. Neben den klassischen Sehenswürdigkeiten wie dem Brandenburger Tor, dem Reichstag, der Museumsinsel, dem Berliner Dom, der Gedenkstätte Berliner Mauer und dem Berliner Zeughaus sollte eine Stadtrundfahrt zum Thema „Religionen in Berlin“ nicht fehlen. Höhepunkt ist der Besuch der Nationalen Sonderausstellung „Der Luthereffekt“. Unsere nächste Station führt uns in die Lutherstadt Wittenberg – ins Zentrum der Reformation. Der berühmteste Ort Wittenbergs ist das Portal der Schlosskirche. Hier soll Martin Luther am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen angeschlagen haben. Die beschauliche Stadt an der Elbe war die Hauptwirkungsstätte Luthers und ist bis heute sichtbar vom historischen Erbe der Reformation



geprägt. Ein Muss ist die Nationale Sonderausstellung „Luther! 95 Schätze – 95 Menschen“. Weiter geht es in Richtung Residenzstadt Torgau, dem politischen Zentrum der Reformation. Hier predigte Martin Luther und weihte mit der Schlosskapelle den ersten protestantischen Kirchenbau. Im Anschluss reisen wir weiter nach Leipzig: Musik- und Messestadt, Klein-Paris oder Venedig des Nordens genannt. In Leipzig lieferte sich Luther anlässlich der Leipziger Disputation 1519 ein verbales Kräftemessen mit dem katholischen Theologen Johannes Eck.

Insgesamt: ca. 220 km

Empfohlene Reisedauer: 4 Tage, 3 Übernachtungen

3 REFORMATIONSERLEBNIS - TOUR SÜD

Ausgangspunkt unserer Reise ist die Lutherstadt Wittenberg. Sie flanieren auf der historischen Meile entlang der Schloss- und Collegienstraße und bestaunen die Wohnhäuser und Denkmäler der großen Reformatoren Martin Luther, Philipp Melancthon und Johannes Bugenhagen sowie des Malers Lucas Cranach. Höhepunkt des Stadtrundgangs ist die Besichtigung des Lutherhauses und der Nationalen Sonderausstellung „Luther! 95 Schätze – 95 Men-

schen“. Im Geburts- und im Sterbehaus Luthers in der Lutherstadt Eisleben lernen wir die Lebenswelt des jungen Martins kennen und können das originale Bahrtuch von Luther bestaunen. Im sanierten und erweiterten Elternhaus Martin Luthers in Mansfeld erleben wir neue archäologische Funde, die tiefe Einblicke in das Leben der Familie Luther erlauben. „Die Erfurter Universität ist meine Mutter, der ich alles verdanke“, bekannte sich Martin Luther zu Erfurt, seiner geistigen Heimat, dem nächsten Ort unserer Reise. Hier trat er als Student am 17. Juli 1505 in das Kloster der Augustiner-Eremiten ein, studierte Theologie und wurde 1507 im Erfurter Dom zum Priester geweiht. Krönender Abschluss der Reise sind die Stadt Eisenach und die UNESCO-Weltkulturerbestätte Wartburg. Beide Orte sind eng mit Luther verbunden und weltbekannt: Auf der Burg tauchte ab Mai 1521 der für vogelfrei erklärte Luther als Junker Jörg unter und übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Die Nationale Sonderausstellung „Luther und die Deutschen“ ermöglicht einen Einblick in die deutsche Geistes-, Kultur- und Politikgeschichte.

Insgesamt: ca. 290 km

Empfohlene Reisedauer: 4 Tage, 3 Übernachtungen

BERLIN



Welche Stadt in Deutschland wäre geeigneter als Berlin, um auf die internationale Bedeutung der Reformation aufmerksam zu machen? Bei mehr als 3,5 Millionen Menschen aus mehr als 180 Nationen ist Berlin heute eine Stadt der religiösen Vielfalt, in der Menschen aus aller Welt mit oder auch ohne Glauben friedlich miteinander leben.

DIE NATIONALE SONDERAUSSTELLUNG

**Der Luthereffekt.
500 Jahre Protestantismus in der Welt**

**Eine Ausstellung des Deutschen Historischen Museums im Martin-Gropius-Bau, Berlin
12. April bis 5. November 2017**

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Montag 10–19 Uhr
Dienstags geschlossen
Die Kasse schließt um 18.30 Uhr.

Tickets

Einzelticket: 12 €
Ermäßigt (bis 16 Jahre frei): 8 €
Gruppen (ab 10 Personen): 10 € p. P.
Kombiticket (alle drei Nationalen Sonderausstellungen): 24 €
Kombiticket Gruppe: 21 € p. P.

Führungen

Gruppenführungen in Deutsch, Englisch und weiteren Fremdsprachen: 75 € zzgl. Eintritt

Audioguides

Multimedia-Guides für Jugendliche und Erwachsene in Deutsch und Englisch

Barrierefreiheit und Inklusionsangebote

Informationen in Deutsch, Englisch, Brailleschrift, Deutscher Gebärdensprache und Leichter Sprache
Inklusiv gestaltete Ausstellung für Interaktion und selbstentdeckendes Lernen
Spezielle Inklusionsangebote für unterschiedliche Zielgruppen

Ausstellungsort

Martin-Gropius-Bau
Niederkirchnerstraße 7
10963 Berlin

Anfahrt

U-Bahn Linie 2 (Haltestelle: Potsdamer Platz)
S-Bahn Linien 1, 2, 25 (Haltestellen: Potsdamer Platz oder Anhalter Bahnhof)
Busse: M29 (S Anhalter Bahnhof), M41 (Abgeordnetenhaus)

Informationen und Besucherservice

Deutsches Historisches Museum
Montag bis Freitag von 9–16 Uhr
Telefon +49 30 20304 750
Telefax +49 30 20304 759
berlin@3xhammer.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.3xhammer.de



AUSGEWÄHLTE UNTERKÜNFTE IN BERLIN

Unterkunft	Zimmer	Unterkunft	Zimmer
A&O Berlin Hauptbahnhof Lehrter Straße 12, 10557 Berlin Telefon +49 30-3229204200 www.aohostels.com	308	Holiday Inn Express Berlin City Centre Stresemannstraße 49, 10963 Berlin Telefon +49 30-200520 Info@BERAB.hiexpress.com www.holidayinn.com	265
Alecsa Hotel am Olympiastadion Glockenturmstraße 30, 14055 Berlin Telefon +49 30-3009200 info@alecsa-hotel.de, www.alecsa-hotel.de	50	Hotel 103 Schönhauser Allee 103, 10439 Berlin Telefon +49 30-43659103 kontakt@hotel103.de, www.hotel103.de	49
Amstel House Hostel Waldenserstraße 31, 10551 Berlin Telefon +49 30-3954072 info@amstelhouse.de, www.amstelhouse.de	99	Hotel Berlin Lützowplatz 17, 10785 Berlin Telefon +49 30-26050 info@hotel-berlin.de, www.hotel-berlin.de	701
Berlin Plaza Hotel am Kurfürstendamm Knesebeckstraße 63/Kurfürstendamm, 10719 Berlin Telefon +49 30-884130 info@plazahotel.de, www.plazahotel.de	131	Hotel City Gallery Berlin Jenaer Straße 2, 10717 Berlin Telefon +49 30-23623690 info@hotel-city-gallery.de www.hotel-city-gallery.de	46
Berliner Hof Tauentzienstraße 8, 10789 Berlin Telefon +49 30-254950 info@berliner-hof.com, www.berliner-hof.com	76	Hotel gendarm nouveau Charlottenstraße 61, 10117 Berlin Telefon +49 30-2060660 info@hotel-gendarm-berlin.de www.hotel-gendarm-berlin.de	45
Citylight Hotel Böttgerstraße 23, 13357 Berlin Telefon +49 30-34667090 info@citylight-hotel.de, www.citylight-hotel.de	90	Mercure Hotel Berlin Mitte Luckenwalder Straße 11, 10963 Berlin Telefon +49 30-5165130 h4988@accor.com, www.mercure.com	120
Flottwell Berlin Hotel & Residenz am Park Flottwellstraße 18, 10785 Berlin Telefon +49 30-26397980 info@flottwellhotel.de, www.flottwellhotel.de	40	NH Berlin Potsdamer Platz Stresemannstraße 47, 10963 Berlin Telefon +49 30-22385132 nhberlinpotsdamerplatz@nh-hotels.com www.nh-hotels.de	89
Generator Berlin Mitte Oranienburger Straße 65, 10117 Berlin Telefon +49 30-921037680 berlinm@generatorhostels.com www.generatorhostels.com	139	Novotel Berlin Am Tiergarten Straße des 17. Juni 106, 10623 Berlin Telefon +49 30-600350 h3649@accor.com, www.novotel.com	274
Holiday Inn Berlin Airport Hans-Grade-Allee 5, 12529 Schönefeld Telefon +49 30-634010 info@holidayinn-berlin.de www.holidayinn-berlin.de	299	TITANIC Comfort Hotel Berlin Mitte Elisabeth-Mara-Straße 4, 10117 Berlin Telefon +49 30-76771870 comfortmitte@titanic-hotels.de www.titanic.com.tr	226
Holiday Inn Berlin Mitte Hochstraße 2-3, 13357 Berlin Telefon +49 30-460030 info@hiberlin.de, www.holidayinn.com	220		

Restaurant	Plätze (außen)	Restaurant	Plätze (außen)
Altes Zollhaus Carl-Herz-Ufer 30, 10961 Berlin Telefon +49 30-6923300 info@altes-zollhaus-frankfurt.de www.altes-zollhaus-berlin.de	160 (60)	Hofbräuhaus Berlin Karl-Liebknecht-Straße 30, 10178 Berlin Telefon +49 30-679665520 info@berlin-hofbraeu.de www.hofbraeuhaus-berlin.de	1.600
Berliner Republik Schiffbauerdamm 8, 10117 Berlin Telefon +49 30-30872293 info@die-berliner-republik.de www.die-berliner-republik.de	80 (200)	Mommseneck am Potsdamer Platz Alte Potsdamer Straße 1, 10785 Berlin Telefon +49 30-25296635 mail@mommseneck.de www.mommseneck.de	205 (150)
Brauhaus Lemke Luisenplatz 1, 10585 Berlin Telefon +49 30-30878979 schloss@lemke.berlin www.brauhaus-lemke.de	200 (150)	Ottenthal Kantstraße 153, 10623 Berlin Telefon +49 30-3133162 restaurant@ottenthal.com www.ottenthal.com	75
Cassambalis Grolmannstraße 35, 10623 Berlin Telefon +49 30-8854747 info@cassambalis.de, www.cassambalis.de	105 (45)	Refugium Gendarmenmarkt 5, 10117 Berlin Telefon +49 30-2291661 mail@restaurant-refugium.de www.restaurant-refugium.de	100 (160)
Clärchens Ballhaus Auguststraße 24, 10117 Berlin Telefon +49 30-2829295 reservierungen@ballhaus.de, www.ballhaus.de	280 (320)	Schleusenkrug Müller-Breslau-Straße, 10623 Berlin Telefon +49 30-3139909 kontakt@schleusenkrug.de www.schleusenkrug.de	75 (650)
Dicke Wirtin Carmer Straße 9, 10623 Berlin Telefon +49 30-3124952 post@dicke-wirtin.de, www.dicke-wirtin.de	110 (30)	Schnitzelei Röntgenstraße 7, 10587 Berlin Telefon +49 30-34702777 schnitzelei@nola.de, www.schnitzelei.de	120 (100)
Dressler am Kurfürstendamm Kurfürstendamm 207, 10719 Berlin Telefon +49 30-8833530 www.dressler-berlin.com	100 (60)	Zur Henne Leuschnerdamm 25, 10999 Berlin Telefon +49 30-6147730 www.henne-berlin.de	90 (80)
Hackescher Hof Rosenthaler Straße 40/41, Hackesche Höfe, Hof I, 10178 Berlin Telefon +49 30-2835293 post@hackescher-hof.de www.hackescher-hof.de	170 (80)		

**WEITERE INFORMATIONEN UNTER:
BERLIN SERVICE CENTER
TELEFON +49 30 2500233
INFO@VISITBERLIN.DE
WWW.VISITBERLIN.DE**

EISENACH



BLICK IN DEN ERSTEN BURGHOF AUF VOGTEL UND RITTERHAUS
© WARTBURG-STIFTUNG EISENACH



BLICK IN DEN ZWEITEN BURGHOF
 © EISENACH-WARTBURGREGION TOURISTIK GMBH,
 FOTO: TOBIAS KRONKE

Wie kaum eine andere Burg in Deutschland ist die Wartburg über der thüringischen Stadt Eisenach mit der deutschen Geschichte verbunden. Wegen ihrer herausragenden kulturgeschichtlichen Bedeutung wurde sie 1999 von der UNESCO mit dem Titel „Welterbe der Menschheit“ ausgezeichnet.

DIE NATIONALE SONDERAUSSTELLUNG

Luther und die Deutschen

**Eine Ausstellung der Wartburg-Stiftung auf der Wartburg, Eisenach
 4. Mai bis 5. November 2017**

Öffnungszeiten

Täglich 8.30–17.30 Uhr (letzter Einlass)
 Schließung des Burgtors um 20 Uhr

Tickets (inkl. Wartburg)

Einzelticket: 12 €
 Ermäßigt (bis 6 Jahre frei): 8 €
 Schüler: 5 €
 Gruppen (ab 10 Personen): 10 € p.P.
 Kombiticket (alle drei Nationalen Sonderausstellungen): 24 €
 Kombiticket Gruppe: 21 € p.P.

Führungen

Gruppenführungen (max. 25 Personen):
 75 € zzgl. Eintritt
 Sonderführungen außerhalb der Öffnungszeiten sind auf Anfrage möglich.
 Aufgrund des zu erwartenden erhöhten Besucherandrangs werden Reiseveranstalter um frühzeitige Reservierungen für Reisegruppen gebeten. Stornierungen bis 10 Tage vor Termin sind kostenfrei.

Audioguides

Audioguides für den selbstständigen Rundgang durch die Wartburg und die Ausstellung sind im Eintrittspreis inbegriffen. Sie bieten ein dreigliedriges Führungsangebot an, das in den folgenden Sprachen verfügbar ist:

- Ausstellungsführung „Luther und die Deutschen“: Deutsch, Englisch

- Kinder-Führung „Luther und die Deutschen“: Deutsch
- Wartburg-Führung: Deutsch, Englisch, Niederländisch, Russisch, Japanisch, Französisch, Koreanisch

Barrierefreiheit

Die historische Burganlage ist als denkmalgeschützter Ort leider nicht barrierefrei.

Ausstellungsort

Wartburg
 Auf der Wartburg 1
 99817 Eisenach

Anfahrt

Per Bahn: Hauptbahnhof
 Per Bus oder Auto: A4, Bundesstraßen 19 und 84
 Umfangreiche Parkmöglichkeiten für Reisebusse und Privatfahrzeuge vorhanden.
 Parkgebühren (ohne Zeitbegrenzung):
 PKW 5 €, Wohnmobil/Caravan 6 €, Motorrad 2 €, Busse 10 €
 Vom Besucherparkplatz besteht ein Shuttleservice zur Burg, der Fußweg beträgt ca. 10 Minuten.

Informationen und Besucherservice

Täglich von 9–17 Uhr
 Telefon +49 3691 250220
 Telefax +49 3691 203342
 eisenach@3xhammer.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.3xhammer.de



AUSGEWÄHLTE UNTERKÜNFTE IN EISENACH

Unterkunft	Betten	Unterkunft	Betten
Romantik Hotel auf der Wartburg	65	Hotel Haus Hainstein GmbH	103
Auf der Wartburg 2, 99817 Eisenach Telefon +49 3691-7970 info@wartburghotel.de, www.wartburghotel.de		Am Hainstein 16, 99817 Eisenach Telefon +49 3691-2420 haushainstein@t-online.de www.haushainstein.de	
Steigenberger Hotel Thüringer Hof	253	Hotel am Bachhaus	57
Karlsplatz 11, 99817 Eisenach Telefon +49 3691-280 reservations@eisenach.steigenberger.de www.steigenberger.com		Marienstraße 7, 99817 Eisenach Telefon +49 3691-20470 info@hotel-am-bachhaus.de www.hotel-am-bachhaus.de	
Hotel Eisenacher Hof	75	Ibis Hotel	181
Katharinenstraße 11-13, 99817 Eisenach Telefon +49 3691-29390 info@eisenacherhof.de, www.eisenacherhof.de		Am Grundbach 1, 99819 Eisenach Telefon +49 36920-82100 www.ibis.com	
Hotel Kaiserhof	79	Pentahotel	275
Wartburgallee 2, 99817 Eisenach Telefon +49 3691-88890 info@kaiserhof-eisenach.de www.kaiserhof-eisenach.de		Weinbergstraße 5, 99817 Eisenach Telefon +49 3691-8150 info.eisenach@pentahotels.com www.pentahotels.com	
Hotel Logotel	100		
Karl-Marx-Straße 30, 99817 Eisenach Telefon +49 3691-2350 info@logotel.de, www.logotel.de			
Schloßhotel	75		
Markt 10, 99817 Eisenach Telefon +49 3691-702000 info@schlosshotel-eisenach.de www.schlosshotel-eisenach.de			
Göbel's Sophienhotel	130		
Sophienstraße 41, 99817 Eisenach Telefon +49 3691-2510 info@sophienhotel.de, www.sophienhotel.de			
Landhotel „Alte Fliegerschule“	82		
Am Weinberg 1, 99817 Eisenach Telefon +49 3691-8680 info@landhotel-eisenach.de www.landhotel-eisenach.de			
Hotel Glockenhof	111		
Grimmelgasse 4, 99817 Eisenach Telefon +49 3691-2340 info@glockenhof.de, www.glockenhof.de			



AUSGEWÄHLTE RESTAURANTS IN EISENACH

Restaurant	Plätze (außen)	Restaurant	Plätze (außen)
Restaurant Berghotel am Burschenschaftsdenkmal	160 (65)	Gasthof „Am Storchenturm“	120 (120)
An der Göpelskuppe 1, 99817 Eisenach Telefon +49 3691-22660 info@berghotel-eisenach.de www.berghotel-eisenach.de		Georgstraße 43a, 99817 Eisenach Telefon +49 3691-733263 info@storchenturm-eisenach.de www.gasthof-am-storchenturm.de	
Restaurant „Leander“	85 (20)	Restaurant Romantik Hotel auf der Wartburg	140
Karlsplatz 11, 99817 Eisenach Telefon +49 3691-280 www.eisenach.steigenberger.de		Auf der Wartburg 2, 99817 Eisenach Telefon +49 3691-7970 info@wartburghotel.de, www.wartburghotel.de	
Restaurant Sophien Hotel	130 (50)		
Sophienstraße 41, 99817 Eisenach Telefon +49 3691-2510 info@sophienhotel.de, www.sophienhotel.de			
Restaurant „Augustiner Bräu“	190 (80)		
Georgenstraße 30, 99817 Eisenach Telefon +49 3691-215250 info@augustiner-eisenach.com www.augustiner-eisenach.com			
Erlebnisrestaurant „Lutherstuben“	150 (60)		
Katharinenstraße 13, 99817 Eisenach Telefon +49 3691-29390 info@eisenacherhof.de, www.eisenacherhof.de			
Restaurant Hotel Haus Hainstein	100 (65)		
Am Hainstein 16, 99817 Eisenach Telefon +49 3691-2420 haushainstein@t-online.de www.haushainstein.de			
Restaurant Schlosshotel	130 (75)		
Markt 10, 99817 Eisenach Telefon +49 3691-702000 info@schlosshotel-eisenach.de www.schlosshotel-eisenach.de			
Restaurant Kartoffelhaus	130 (60)		
Sophienstraße 44, 99817 Eisenach Telefon +49 3691-721568 wir@kartoffelhaus-eisenach.de www.kartoffelhaus-eisenach.de			

**WEITERE INFORMATIONEN UNTER:
THÜRINGER TOURISMUS GMBH
WILLY-BRANDT-PLATZ 1, 99084 ERFURT
TELEFON +49 361 37420
TELEFAX +49 361 3742299
SERVICE@THUERINGEN-TOURISMUS.DE
WWW.THUERINGEN-TOURISMUS.DE**

LUTHERSTADT WITTENBERG



BLICK AUF DIE SCHLOSSKIRCHE IN LUTHERSTADT WITTENBERG
© LUTHERSTADT WITTENBERG MARKETING GMBH





LUTHERHOF IN WITTENBERG
© STIFTUNG LUTHERGEDENKSTÄTTEN IN SACHSEN-ANHALT,
FOTO: ANNE HASSELBACH



In Wittenberg wird Geschichte hautnah an vielen Originalschauplätzen erlebbar: So zählen zum UNESCO-Weltkulturerbe der Lutherstadt die Schlosskirche zu Wittenberg, das Lutherhaus, die Stadtkirche St. Marien sowie das Melancthonhaus. Von hier ging die Bewegung aus, die die Kultur und das Leben maßgeblich veränderten: die Reformation.

DIE NATIONALE SONDERAUSSTELLUNG

Luther!
95 Schätze - 95 Menschen

**Eine Ausstellung der Stiftung
Luthergedenkstätten in Sachsen-
Anhalt, Lutherhaus/Augusteum,
Lutherstadt Wittenberg
13. Mai bis 5. November 2017**

Öffnungszeiten
Täglich 9–18 Uhr

Tickets (inkl. Lutherhaus)
Einzelticket: 12 €
Ermäßigt (bis 6 Jahre frei): 8 €
Schüler: 5 €
Gruppen (ab 10 Personen): 10 € p. P.
Kombiticket (alle drei
Nationalen Sonderausstellungen): 24 €
Kombiticket Gruppe: 21 € p. P.

Führungen (exkl. Lutherhaus)
Öffentliche Führungen: 4 €
Gruppenführungen in Deutsch und Englisch (max. 25 Personen): 75 € zzgl. Eintritt
Kuratorenführungen in Deutsch und Englisch: 100 € zzgl. Eintritt

Audioguides
Audioguides: 3 €

Barrierefreiheit und Inklusionsangebote

Barrierefreie Mobilität: ebene Zuwege sowie Rampen in den Ausstellungsräumen, Fahrstuhl, elektrische Türöffner, mobile Sitzmöglichkeiten, Rollstuhl-WC
Für blinde und gehörlöse Gäste: Personenaufzug mit akustischer Ansage, Hörstation, Blindenführhunde erlaubt, kontrastreich hervorgehobene Ausstellungs- und Raumtexte, Detailinfos für Gehörlose
Inklusionsangebot: Führungen in Deutscher Gebärdensprache

Ausstellungsort

Lutherhaus/Augusteum
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

Anfahrt

Per Bahn: Hauptbahnhof,
zu Fuß ca. 10 Minuten
Per Bus oder Auto: über A9,
Bundesstraßen 107, 187 und 2
Begrenzte Parkmöglichkeiten für
Reisebusse und Privatfahrzeuge
in der Nähe vorhanden.

Informationen und Besucherservice

Montag bis Freitag von 9–18 Uhr
Samstag und Sonntag von 10–18 Uhr
Telefon +49 3491 4203 171
Telefax +49 3491 4203 270
wittenberg@3xhammer.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.3xhammer.de

AUSGEWÄHLTE UNTERKÜNFTE IN LUTHERSTADT WITTENBERG UND DER REGION

Unterkunft	Zimmer	Unterkunft	Zimmer
ACRON Hotel Am Hauptbahnhof 3 06886 Lutherstadt Wittenberg Telefon +49 3491-43320 info@wittenberg-acron.de www.wittenberg-acron.de	62	NH Dessau Zerbster Straße 29, 06844 Dessau-Roßlau Telefon +49 340-25140 nhdessau@nh-hotels.com, www.nh-hotels.com	152
Best Western Stadtpalais Wittenberg Collegienstr. 56/57 06886 Lutherstadt Wittenberg Telefon +49 3491-4250 info@stadtpalais.bestwestern.de www.stadtpalais.bestwestern.de	78	Ankerhof Hotel Ankerstraße 2a, 06108 Halle (Saale) Telefon +49 345-2323200 reception@ankerhofhotel.de, www.ankerhof.de	50
Hotel „Grüne Tanne“ Am Teich 1, 06886 Lutherstadt Wittenberg Telefon +49 3491-6290 info@gruenetanne.de, www.gruenetanne.de	40	Dorint Hotel Charlottenhof Halle (Saale) Dorotheenstraße 12, 06108 Halle (Saale) Telefon +49 345-29230 info.halle-charlottenhof@dorint.com www.hotel-halle-saale.dorint.com	166
Luther-Hotel Wittenberg Neustr. 7-10, 06886 Lutherstadt Wittenberg Telefon +49 3491-4580 info@luther-hotel-wittenberg.de www.luther-hotel-wittenberg.de	159	Mercure Hotel Halle-Leipzig An der Windmühle 1, 06188 Landsberg Telefon +49 345-57500, www.mercure.com	134
Stadthotel Wittenberg „Schwarzer Baer“ Schlossstr. 2, 06886 Lutherstadt Wittenberg Telefon +49 3491-4580 info@luther-hotel-wittenberg.de www.luther-hotel-wittenberg.de	32	TRYP by Wyndham Halle Neustädter Passage 5, 06122 Halle (Saale) Telefon +49 345-69310, www.tryp-halle.com	186
Hotel „Graf von Mansfeld“ Stadtschloss, Markt 56 06295 Lutherstadt Eisleben Telefon +49 3475-66300 info@hotel-eisleben.de, www.hotel-eisleben.de	50	Center Hotel Kaiserhof Bahnhofstraße 35, 06618 Naumburg Telefon +49 3445-2440 kaiserhof@centerhotels.de www.centerhotels.de	73
Schloss Mansfeld Schloss Mansfeld 1 06343 Mansfeld-Lutherstadt Telefon +49 34782-20201 info@schloss-mansfeld.de www.schloss-mansfeld.de	26	Askania Hotel Breite Straße 2-3, 06406 Bernburg Telefon +49 3471-3540 info@askania-hotel-bernburg.de www.askania-hotel-bernburg.de	47
Days Inn Dessau Hotel Sonnenallee 4, 06842 Dessau-Roßlau Telefon +49 340-21000 info@daysinndessau.com www.daysinndessau.com	102	Hotel Anhalt Ludwigstraße 53, 06366 Köthen Telefon +49 3496-550010 info@hotelanhalt.de, www.hotelanhalt.de	68
		Landhaus Wörlitzer Hof Wörlitzer Markt 96, 06785 Oranienbaum-Wörlitz Telefon +49 34905-4110 www.woerlitzer-hof.de	50
		Country Park-Hotel Thiemendorfer Mark 2, 06796 Sandersdorf-Brehna Telefon +49 34954-650 info@countryparkhotel.de www.countryparkhotel.de	170



AUSGEWÄHLTE RESTAURANTS IN LUTHERSTADT WITTENBERG UND DER REGION

Restaurant	Plätze (außen)	Restaurant	Plätze (außen)
Alte Canzley Schlossplatz 3, 06886 Lutherstadt Wittenberg Telefon +49 3491-429190 info@alte-canzley.de, www.alte-canzley.de	68 (120)	Brauhaus „Zum Alten Dessauer“ Lange Gasse 169, 06844 Dessau-Roßlau Telefon +49 340-2205909 brauhaus@alter-dessauer.de www.alter-dessauer.de	300 (250)
Brauhaus zu Wittenberg Markt 6, 06886 Lutherstadt Wittenberg Telefon +49 3491-433130 info@brauhaus-wittenberg.de www.brauhaus-wittenberg.de	250 (200)	Historischer Ratskeller zu Dessau Zerbster Straße 4a, 06844 Dessau-Roßlau Telefon +49 340-2215283 ratskeller@alter-dessauer.de www.ratskeller-dessau.de	170
Goldener Adler Markt 7, 06886 Lutherstadt Wittenberg Telefon +49 3491-404137 restaurant@goldeneradler-wittenberg.de www.wittenberghotel.de	80	Restaurant Kornhaus Dessau Kornhausstraße 146, 06846 Dessau-Roßlau Telefon +49 340-65019963 info@kornhaus-dessau.de www.kornhaus-dessau.de	90 (150)
Restaurant „Am Alten Anker“ Dessauer Straße 286 06886 Lutherstadt Wittenberg Telefon +49 3491-768760 info@amaltenanker.de, www.amaltenanker.de	64	Hallesches Brauhaus Große Nikolaistraße 2, 06108 Halle (Saale) Telefon +49 345-212570 info@halleschesbrauhaus.de www.halleschesbrauhaus.de	80
Restaurant „Athos“ Am Alten Bahnhof 1 06886 Lutherstadt Wittenberg Telefon +49 3491-414080	125 (40)	Gasthaus Zur Henne Henne 1, 06618 Naumburg Telefon +49 3445-23260 reservierung@gasthaus-zur-henne.de www.gasthaus-zur-henne.de	330 (300)
Restaurant Mediterraneo Schlossst. 33, 06886 Lutherstadt Wittenberg Telefon +49 3491-480960	150	Brauhaus Köthen Am Lachsfang 1-3, 06366 Köthen Telefon +49 3496-3099490 info@brauhauskoethen.de www.brauhauskoethen.de	90 (90)
Restaurant „Il Castello“ Schlossstr. 3, 06886 Lutherstadt Wittenberg Telefon +49 3491-414547	200		
Wittenberger Kartoffelhaus Schlossstr. 2, 06886 Lutherstadt Wittenberg Telefon +49 3491-411200	90		
Schloss Kropstädt Im Schloss, 05895 Kropstädt Telefon +49 34920-70590 hotel.restaurant@schlosskropstaedt.de www.schlosskropstaedt.de	100		
Lutherschenke Lutherstr. 19, 06295 Lutherstadt Eisleben Telefon +49 3475-614775, info@lutherschenke-eisleben.de www.lutherschenke-eisleben.de	65		

**WEITERE INFORMATIONEN UNTER:
INVESTITIONS- UND MARKETING-
GESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH
AM ALTEN THEATER 6, 39104 MAGDEBURG
TELEFON +49 391 5689981
TELEFAX +49 391 5689950
TOURISMUS@IMG-SACHSEN-ANHALT.DE
WWW.SACHSEN-ANHALT-TOURISMUS.DE**

DER HAMMER

DIE DURCHSCHLAGSKRAFT DER NATIONALEN SONDERAUSSTELLUNGEN

Um die überregionale Bedeutung der Ausstellungen und ihre Strahlkraft bei einer Vielzahl anderer Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2017 zu unterstreichen, werden die Nationalen Sonderausstellungen unter einer gemeinsamen Dachkommunikation beworben und vermarktet. Diese betont auch die Besonderheit der Zusammenfassung der Ausstellungen zu einem kulturellen erst- und einmaligen Großereignis.

Ihr Symbol ist der Hammer – das Instrument, das im kollektiven Gedächtnis untrennbar mit Martin Luther und der Reformation verbunden ist. Dabei steht der Hammer für vielerlei: das Werkzeug, das einen Knall erzeugt und lange nachhallt, für Zerstörung, aber auch für den Aufbau. Und auch als Begriff, der uns etwas Großartiges, Überraschendes und Einzigartiges verheißt. Die mit ihm verbundene Botschaft „Die volle Wucht der Reformation“ bringt die Durchschlagskraft der drei Nationalen Sonderausstellungen auf den Punkt: In ihrer Kombination entwickeln sie ihre volle Wucht und vermitteln die ganze Tragweite der Reformation.

In Vorbereitung und in Begleitung der Nationalen Sonderausstellungen werden umfangreiche Kommunikationsmaßnahmen geplant und umgesetzt. Dazu zählen neben der klassischen Printwerbung wie Großplakate, City-Light-Plakate, Anzeigen und Beilagen auch der Onlinebereich mit Website, Social Media und Werbebanner sowie unterschiedliche Veranstaltungen, Aktionen und die allgemeine Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Gerne können Sie Elemente der Dachkommunikation für Ihre Darstellung der Nationalen Sonderausstellungen in Ihren Druckerzeugnissen übernehmen. Zudem stellen wir Ihnen gerne Bildmaterial zur Verfügung.

Bitte wenden Sie sich dazu an Frau Nina Mütze bei der Staatlichen Geschäftsstelle „Luther 2017“.

NINA MÜTZE
PROJEKTMANAGERIN
STAATLICHE GESCHÄFTSSTELLE
„LUTHER 2017“
TELEFON +49 3491 466-239
TELEFAX +49 3491 466-281
NINA.MUETZE@LUTHER2017.DE



IMPRESSUM

Herausgeber: Staatliche Geschäftsstelle „Luther 2017“ gemeinsam mit der Stiftung Deutsches Historisches Museum, der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt und der Wartburg-Stiftung Eisenach
Konzeption und Redaktion: Nina Mütze
Gestaltung: kleiner und bold GmbH, Berlin
Druck: Druckerei Mahnert GmbH, Aschersleben

Stand: Februar 2016

Kontakt Daten

Für alle Anfragen bezüglich der gemeinsamen Kommunikation der Nationalen Sonderausstellungen wenden Sie sich bitte an:

Nina Mütze

Projektmanagerin

Staatliche Geschäftsstelle „Luther 2017“

Collegienstraße 62c

06886 Lutherstadt Wittenberg

Telefon +49 3491 466-239

Telefax +49 3491 466-281

nina.muetze@luther2017.de

Für alle Anfragen rund um die Ausstellungen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Servicebüros der Ausstellungshäuser (vgl. Seiten 31, 35 und 39).

Für touristische Anfragen stehen Ihnen die jeweiligen Tourismusmarketinggesellschaften zur Verfügung (vgl. Seiten 33, 37 und 41).

Weitere Informationen finden Sie unter www.3xhammer.de

DIE NATIONALEN SONDERAUSSTELLUNGEN ZUM REFORMATIONSJUBILÄUM 2017

**KOMBI
TICKET**

**ALLE 3 NATIONALEN
SONDERAUSSTELLUNGEN**

Einzelticket 24 €
Gruppenticket p.P. 21 €

DER LUTHER EFFEKT

**500 JAHRE
PROTESTANTISMUS
IN DER WELT**

12.04.-5.11.2017

Deutsches Historisches Museum
im Martin-Gropius-Bau
Niederkirchnerstraße 7
10963 Berlin

Informationen und Besucherservice

Deutsches Historisches Museum
Montag bis Freitag 9-16 Uhr
Telefon +49 30 20304 750/751
Telefax +49 30 20304 759
berlin@3xhammer.de

Tickets

Einzelticket: 12 €
Ermäßigt (bis 16 Jahre frei): 8 €
Gruppen (ab 10 Personen): 10 € p.P.
Gruppenführungen: 75 € + Eintritt

LUTHER UND DIE DEUTSCHEN

04.05.-05.11.2017

Wartburg-Stiftung
Auf der Wartburg 1
99817 Eisenach

Informationen und Besucherservice

Täglich 9-17 Uhr
Telefon +49 3691 250220
Telefax +49 3691 203342
eisenach@3xhammer.de

Tickets (inkl. Wartburg)

Einzelticket: 12 €
Ermäßigt (bis 6 Jahre frei): 8 €
Schüler: 5 €
Gruppen (ab 10 Personen): 10 € p.P.
Gruppenführungen: 75 € + Eintritt

LUTHER! 95 SCHÄTZE - 95 MENSCHEN

13.05.-05.11.2017

Stiftung Luthergedenkstätten
in Sachsen-Anhalt
Lutherhaus/Augusteum
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

Informationen und Besucherservice

Montag bis Freitag 9-18 Uhr
Samstag und Sonntag 10-18 Uhr
Telefon +49 3491 4203 171
Telefax +49 3491 4203 270
wittenberg@3xhammer.de

Tickets (inkl. Lutherhaus)

Einzelticket: 12 €
Ermäßigt (bis 6 Jahre frei): 8 €
Schüler: 5 €
Gruppen (ab 10 Personen): 10 € p.P.
Dauerkarte: 80 €
Gruppenführungen (exkl.
Lutherhaus): 75 € + Eintritt